

## Partizipation der Nutzenden

Für die passgenaue Planung einer zukunftsfähigen Schule ist der intensive Austausch mit den Nutzenden (Kollegium, Schülerinnen, Hausmeister, Ganztags- und Küchenpersonal) ein wichtiger Baustein. Um an diesem Erfahrungsschatz teilhaben zu können, und den Schulalltag und -ablauf mit seinen pädagogischen und organisatorischen Anforderungen verstehen zu können, führten die Architekturbüros Kasten und Spielraumplanung seit Juli 2019 unterschiedliche Partizipationsmodule (P) durch. Die Formate dieser Module wurden auf die Beteiligten abgestimmt und hatten unterschiedliche Fragestellungen zum Inhalt.

P1 Projekttag SchülerInnenbeteiligung 22. und 23. Juli 2019

Beteiligung aller Klassen aller 4 Jahrgangsstufen

Fragestellungen (Auszug) Hast du einen Lieblingsplatz in der Schule?

Gibt es einen Ort in der Schule an dem du dich ungern aufhältst?

Was brauchst du um gut lernen zu können?

Fazit Es besteht ein sehr großes Bedürfnis nach Ruhe, Rückzug und Geborgenheit.

Die SchülerInnen wünschen sich Raum für Kleingruppen und ein angenehmes Raumklima. Enge (besonders in der Mensa und im Garderobenbereich) führt zu Stress und dadurch zu Aggression und einem hohen Lärmpegel. Der Wunsch nach Sauberkeit besonders in den Toiletten und Ordnung besonders in den Garderoben wurde sehr oft genannt. Die schon vorhandenen Bewegungsmöglichkeiten wurden oft positiv erwähnt.

Kinderwünsche: leise, still, entspannt, gemütlich, hell, viel Platz, schön

P2 Workshop Kollegium 04.12.2019

Schwerpunkt dieses Workshops war, mit Hilfe verschiedener Partizipationswerkzeuge, sich einem gemeinsamen Leitbild zu nähern, unter der großen Fragestellung „Was ist eine gute Schule?“.

Fazit Eine gute Schule wurde u.a. mit folgenden Worten gerahmt

Wachstum, Entfaltung, Weite, Kreativität, Freude, Miteinander, Austausch, entdecken, wohlfühlen, wertschätzen

P3 Lenkungsgruppe 19.12.2019

Teilnehmende der Lenkungsgruppe waren Pädagogen, Verwaltungsmitarbeiter und Planende.

Inhalt diese Workshops war die Verortung der Räume. Es wurde diskutiert

welche Abhängigkeiten zwischen den Räumen bestehen,

in welchem Geschoss die Räume verortet sein sollen

und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Nutzenden

Fazit Die Beteiligten stellten fest, welcher großer Gewinn für die Schule die Verlegung der Verwaltung an die Schulstraße und eine große Kompaktheit des gesamten Schulkomplexes sein würde.

P4 Workshop Kollegium 30.06.2020

An diesem Nachmittag wurden die Räume für das Kollegium hinterfragt, der Istzustand analysiert und der Sollzustand diskutiert und definiert. Diese Räume sind der Bereich für die kommunikative Pause, Ruhebereich, Arbeits- und Vorbereitungsbereich sowie Garderobe.

Fazit Auch hier ist der Wunsch nach ruhigen Zonen groß, zum einen zum stillen Arbeiten und zum anderen für eine entspannende Pause.

P5 Exkursion 13.07.2020

Exkursion nach Vorarlberg zum Kennenlernen von anderen pädagogischen Raumkonzepten und Austausch mit den österreichischen KollegInnen.

Volksschule in Höchst Unterdorf

Volks- und Mittelschule in Hard – Schule am See

Volksschule Dorf in Lauterach

P6 Exkursion vorauss. 24.07.2020

Besichtigung des Ganztagesbereiches und der Küche im Schulzentrum Schreienesch Friedrichshafen

Weitere Besprechungstermine zur Klärung des Bedarfs und der Abläufe waren:

GT- und Küchenpersonal		15.01.2020
	Abläufe Küche und Ausgabe	
Kollegium	Garderoben für die SuS	23.01.2020
Beratung durch Landeszentrum für Ernährung BW		
	Küche und Mensa	18.03.2020

Diesen Informationen und Eindrücke wurden in die Vorentwürfe für die Erweiterung der GS Aulendorf eingeflochten.